



**Ein Weg zum
Grundeinkommen:
DIE NEGATIVE
EINKOMMENSTEUER**
Grünes Netzwerk Grundeinkommen
#GrundeinkommenwirdGrundsatz

Lisa Paus
Sprecherin für Finanzen

AKTUELLER HINTERGRUND: CORONA-KRISE

- Bestehende Existenzsicherung weist Lücken auf
- Beispiel Solo-Selbstständige:
 - Soforthilfen nur für Betriebskosten
 - Bundesregierung verweist bei Lebensunterhalt auf Hartz IV
- Lösung: Grundeinkommen!



GRUNDEINKOMMEN DES GRÜNEN NETZWERKS

Kriterien:

1. Individueller **Rechtsanspruch** aller Bürger*innen
2. Ermöglichung **gesellschaftlicher Teilhabe**
3. Ohne **Bedürftigkeitsprüfung**
4. Unabhängig von Bereitschaft zur **Erwerbsarbeit**

Begleitende Maßnahmen:

- Einführung **Bürgerversicherungen** für Gesundheit, Pflege und Rente
- **Mindestlohn** und wirksame Arbeitsmarktpolitik
- Inklusives **Bildungssystem**
- Ausbau **sozialer Infrastruktur**

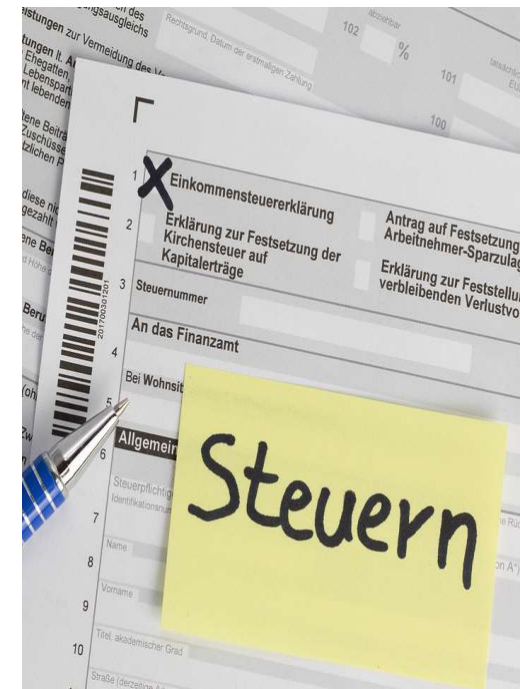


WAS IST DIE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

Definition Online-Lexikon Brockhaus Wirtschaft:

- einkommensabhängiger Geldtransfer an private Haushalte
- mit Einkommensteuer abgestimmt:
 - Transferzahlungen → negative Einkommensteuer
 - Steuerzahlungen → positive Einkommensteuer)
- einheitliche Bemessungsgrundlage (Einkommen)

→ mit steigendem Einkommen nehmen Transferzahlungen ab und die Steuerzahlungen zu („integriertes Steuer- und Transfersystem“)



NEGATIVE EINKOMMENSTEUER DES GRÜNEN NETZWERKS

1. Auszahlung Grundeinkommen als negative Einkommensteuer
2. Anrechnung Erwerbseinkommen
 - a. Erwerbseinkommen $< 2 \times$ Grundeinkommen
→ Nettoempfänger*in
 - b. Erwerbseinkommen $> 2 \times$ Grundeinkommen
→ Nettozahler*in



WAS IST DIE **NEGATIVE** EINKOMMENSTEUER?

Entscheidende Größen:

1. Garantiertes Mindesteinkommen
2. Transfergrenze
3. Negativsteuersatz



WAS IST DIE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

1. Grundfreibetrag als Grundeinkommen (Typ Einkommenslücke)

- Einkommen < Grundfreibetrag → negative Einkommensteuer (Transferzahlung)
- Einkommen > Grundfreibetrag → positive Einkommensteuer
- Höhe Transferzahlung:
 1. Berechnung Differenz zwischen tatsächlichem Einkommen und Transfergrenze
 2. Anwendung Negativsteuersatz auf Differenz
- $\text{Steuerschuld} = \text{Steuersatz} * (\text{Einkommen} - \text{Freibetrag})$
 $300 \text{ EUR} = 0,5 * (1.500 \text{ EUR} - 900 \text{ EUR})$

WAS IST DIE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

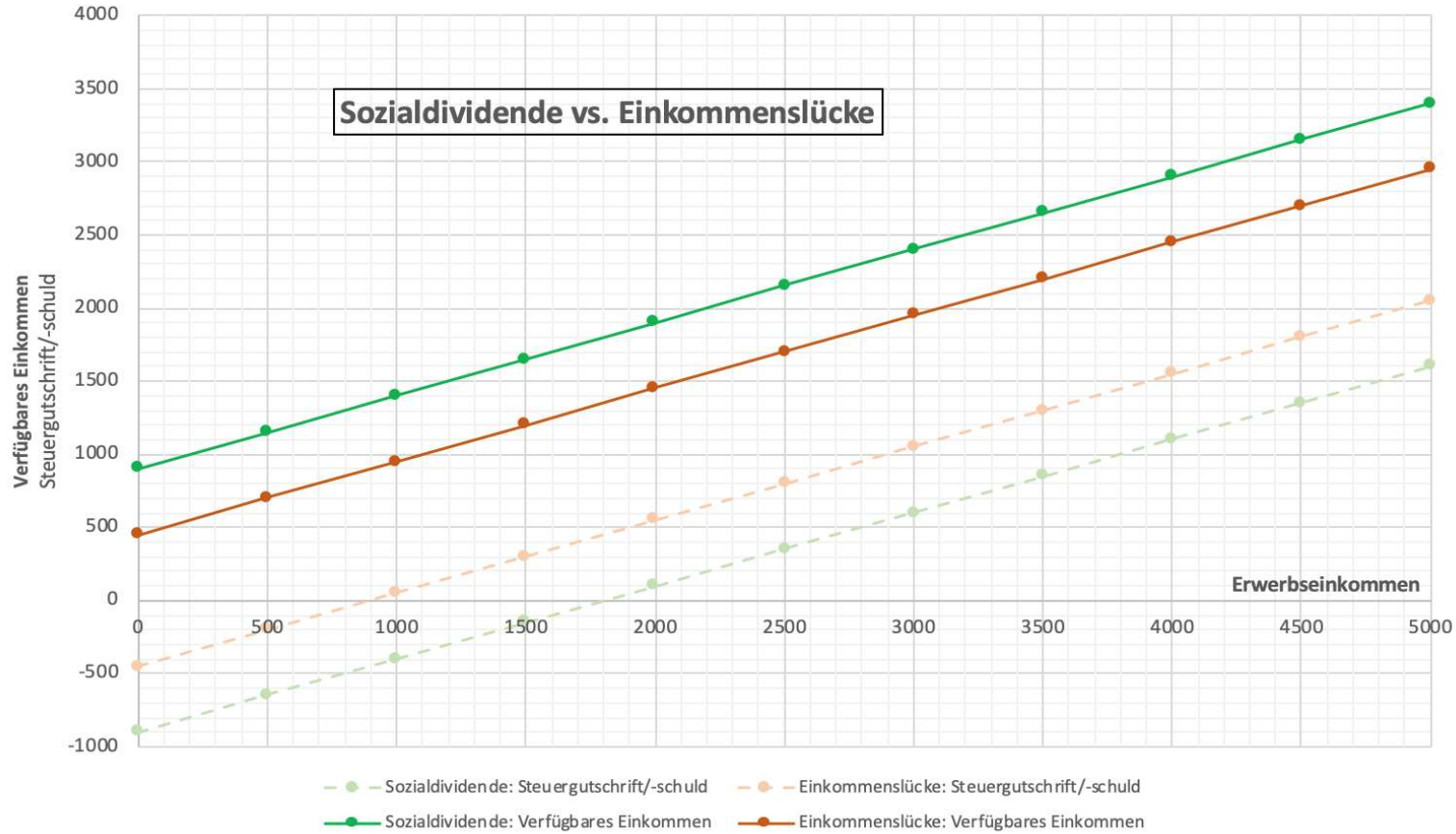
2. Abzug von der Steuerschuld/Steuergrütschrift (Typ Sozialdividende)

- Garantiertes Mindesteinkommen ist festgelegt
- Entweder einheitlich für jede*n oder nach persönlichen Merkmalen gestaffelt
- Betrag wird mit zu zahlender Einkommensteuer verrechnet

- $$\text{Steuerschuld} = \text{Steuersatz} * \text{Einkommen} - \text{Freibetrag}$$
$$-150 \text{ EUR} = 0,5 * 1.500 \text{ EUR} - 900 \text{ EUR}$$

→ Modell im Sinne des Grünen Netzwerks!

SOZIALDIVIDENDE VS.



WARUM EINE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

- Verdeckte Armut
 - automatische Auszahlung durch das Finanzamt
- Aufstocker*innen
 - keine bedürftigkeitsgeprüfte Grundsicherung
 - niedrigere Grenzbelastung



WARUM EINE **NEGATIVE**

Ein Das soziale Sägeblatt



Quelle: Eine noch nicht veröffentlichte Studie des ZEW und des Ifo-Instituts für die Bertelsmann Stiftung

FAZ-Grafik Walter

WARUM EINE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

Beispiel Status Quo: Alleinstehend, Vollzeit, Mindestlohn

Brutto:	1.500 Euro
Sozialversicherungen:	-309 Euro
Lohnsteuer:	-79 Euro
= Netto:	1.115 Euro

Erwerbstätigenfreibetrag:	300 Euro*
Anzurechnendes Einkommen:	815 Euro
Bedarf:	899 Euro
Anspruch auf Arbeitslosengeld II:	84 Euro
= Verfügbares Einkommen:	1.199 Euro

*100 Euro + 20% von 100 bis 1000 Euro + 10% von 1000 bis 1200 Euro

WARUM EINE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

Beispiel Typ Sozialdividende - Aufstockung durch Steuergutschrift:

Alleinstehend, Vollzeit, Mindestlohn

Brutto:	1.500 Euro
Sozialversicherungen:	-309 Euro
Lohnsteuer:	-79 Euro
= Netto:	1.115 Euro

Steuergutschrift:	235 Euro
= Aufstockung auf:	1.350 Euro*
Existenzminimum:	900 Euro**

* $900 \text{ Euro} + 0,3 * 1.500 \text{ Euro} = 1.350 \text{ Euro}$

** $800 \text{ Euro} + 100 \text{ Euro Freibetrag für Erwerbstätige}$

WARUM EINE NEGATIVE EINKOMMENSTEUER?

Beispiel Typ Sozialdividende - Integration in Steuertarif:

Alleinstehend, Vollzeit, Mindestlohn

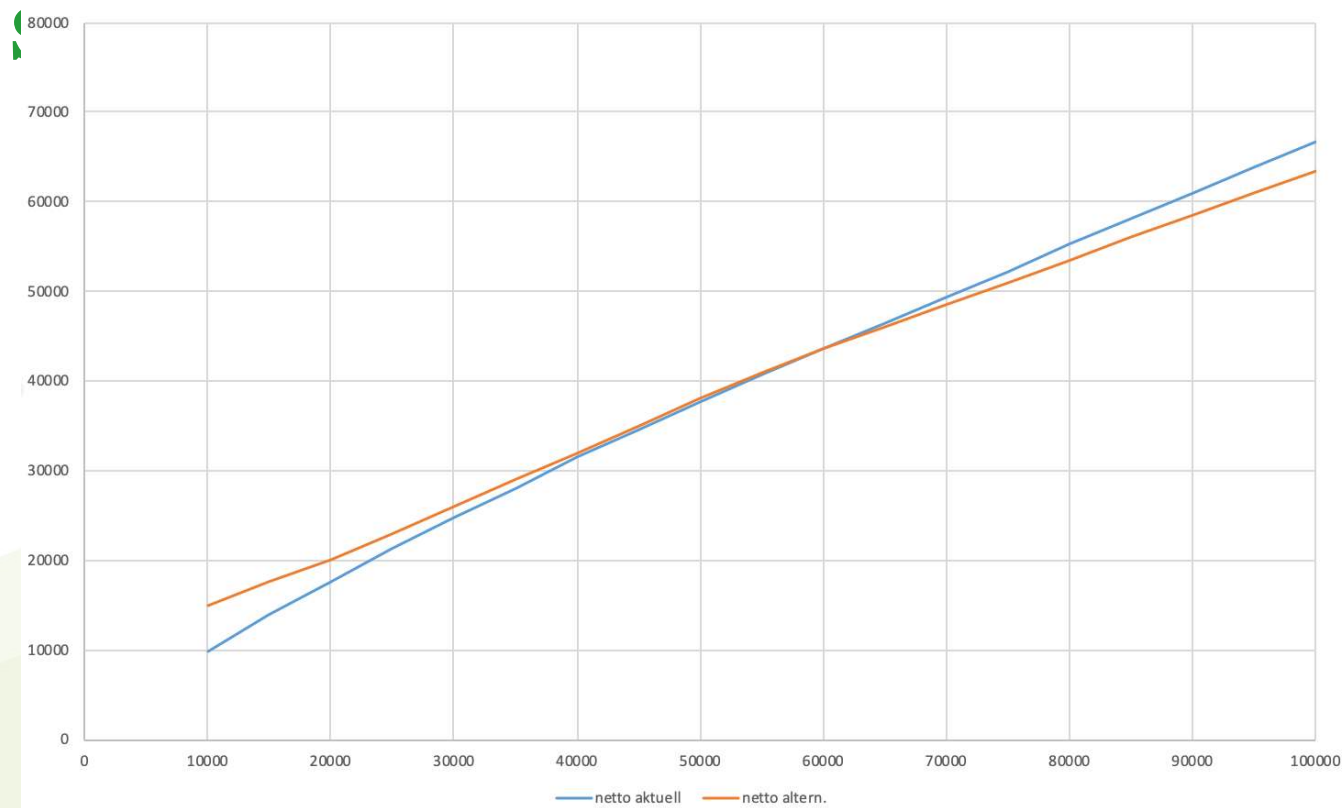
Brutto:	1.500 Euro
Sozialversicherungen:	-309 Euro
Negative Steuer:	+150 Euro*
= Netto:	1.341 Euro

Negativer Steuersatz :	50 %
Existenzminimum:	900 Euro**

* $0,5 * 1.500 \text{ Euro} - 900 \text{ Existenzminimum}$

**800 Euro + 100 Euro Freibetrag für Erwerbstätige

MÖGLICHE VARIANTE EINES



- Neuer Grundfreibetrag: **20.000 Euro**
- Negativer (Grenz-) Steuersatz: **50 %**
- Positiver (Grenz-) Steuersatz:
 - Bis 55.000 Euro → **40 %**
 - Über 55.000 Euro → **50 %**

GRÜNER WEG ZUM GRUNDEINKOMMEN

Aktuelle Forderungen, die in ihrer Intention auf ein Grundeinkommen zurückgehen:

- **Kindergrundsicherung** für alle Kinder
- **Garantierente** ohne Bedürftigkeitsprüfung
- **Abschaffung** der **Sanktionen** in der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- **Anhebung des Regelsatzes** für Arbeitslosengeld II
- Umstellung des Arbeitslosengeldes II auf **individuelle Existenzsicherung**

→ Grundeinkommen lässt sich eher in Schritten als sofort einführen!



FAZIT

- Die negative Einkommensteuer kann **Mängel im staatlichen Umverteilungssystem beseitigen:**
 - verbesserte Anreizwirkung
 - mehr Verteilungsgerechtigkeit
 - Bürokratieabbau und erhöhte Transparenz
 - einfache Auszahlungen und schnelle Anpassungsfähigkeit **Solo-Selbstständige** (in der Krise)!
 - Reduzierung verdeckter Armut und Stigmatisierung
 - Bürokratieabbau...





VIELEN DANK!

Lisa Paus
Sprecherin für Finanzen